

# Evangelisch in Langwasser

Gemeindefriederevangel.-luth.Pfarrei Nürnberg-Langwasser



[www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)

März 2024

## In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zum Weltgebetstag 3 | Staffelübergabe im SENIORENNETZWERK 4 |  
Vertrauensausschuss zur KV-Wahl 5 | „7Wochen ohne“ 5 |  
Frühjahrssammlung 6 | Taufsamstage 6 | Partnerschaft mit Kidugala 7 und 29 |  
Und alle wichtigen Infos aus den vier Gemeinden und der Pfarrei

## 1. März Weltgebetstag aus Palästina





Liebe Leserin,  
lieber Leser,

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ So lautet der Monatsspruch für den März.

Entsetzen kann sich mit Blick auf die Lage in Gaza durchaus breit machen, die Zerstörung, das Leiden der Zivilbevölkerung. Umso wichtiger ist es sich im Rahmen des Weltgebetstags, der dieses Jahr von Frauen aus Palästina vorbereitet wurde, der weltweiten Gebetskette anzuschließen. Alle Veranstaltungen in Langwasser zum Weltgebetstag finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.

Der Monatsspruch verspricht auch Hoffnung, die Hoffnung auf Auferstehung, Neubeginn, Aufbruch. Auch diese Hoffnung spiegelt sich in den Artikeln zu Ostern wider. Herzliche Einladung zu all diesen Veranstaltungen zum Osterfest schon an dieser Stelle, Näheres dazu finden Sie auf den Gemeindeseiten.

Ein Jubiläum können wir darüber hinaus feiern: 50 Jahre Partnerschaft mit unseren tansanischen Schwestern und Brüdern in Kidugala. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 7 und 29.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schon einmal eine gesegnete Osterzeit auf dass wir gemeinsam vom Entsetzen über das Besinnen zu Hoffnung, Aufbruch und Neubeginn finden.

Christopher Eckert



## Inhalt

Editorial/Inhalt .....	2
Nachgedacht von Griet Petersen .....	3
Staffelübergabe SENIORENNETZWERK..	4
Vertrauensausschuss zur KV-Wahl .....	5
7 Wochen ohne .....	5
Frühjahrsammlung der Diakonie .....	6
Taufsamstage .....	6
Partnerschaft mit Kidugala .....	7
 <b>Paul-Gerhardt</b> .....	8-11
 <b>Passion</b> .....	12-15
<b>Gottesdienste</b> .....	16-17
 <b>Dietrich-Bonhoeffer</b> ....	18-21
 <b>Martin-Niemöller</b> .....	22-25
Evangelische Jugend .....	26-27
Förderer/Impressum .....	28
Partnerschaft mit Kidugala (Teil 2) ...	29
Katholisch in Langwasser .....	30
Evangelisches Telefonbuch .....	31

Teilmontage: Szemeredy mit Foto von Margit Maderstein

## Versöhnung statt Misstrauen durch das Band des Friedens



Es ist so wunderbar, wenn Verständigung gelingt. Die Mahlzeit hat es wieder gezeigt. Da standen in der Küche Menschen mit verschiedenen Muttersprachen beieinander – und wie heißt

denn jetzt bloß nochmal „Mehl“ auf Spanisch oder Englisch? Auf einmal geht ein Leuchten über das Gesicht: „Bechamel“! Und alle Seiten sind sich einig, was da jetzt womit hergestellt werden soll. Am Sonntag machte es ein Übersetzungsprogramm möglich, dass Gäste mit noch geringen Deutschkenntnissen den Inhalt des Gottesdienstes verstehen konnten.

Zu einer anderen Gelegenheit zeigt sich ein Mann aus dem Nahen Osten überrascht, wie ähnlich sich Hebräisch und Arabisch doch sind. Schalom alejchem und as-salāmu ‘alaikum (Friede sei mit euch), das ist wahrlich nicht sehr weit voneinander entfernt. Und doch sind Menschen an vielen Orten der Welt weit vom Frieden und gelingender Verständigung entfernt. Das ruft uns auch der Weltgebetstag 2024 in Erinnerung.

Christinnen aus Palästina haben die Gottesdienstordnung entworfen. Im Vorfeld gab es harsche Äußerungen hierzu, den Vorwurf des Antisemitismus in Wort und Bild. Dabei waren die lange vor Oktober 2023 erarbeiteten Texte in Deutschland sogar Antisemitismusbeauftragten und Beauftragten für das jüdisch-christliche Gespräch vorgelegt worden, um solche Bedenken auszuschließen. Niemand legte ein Veto ein (so Katja Buck im „Publik-

Forum“ 23/2023). Die Vorwürfe führten dann im Herbst dazu, dass die Ordnung zurückgezogen wurde. Es fehlte offenbar das Vertrauen, dass die WGT-Teams die aktuelle Situation selbstverständlich aufnehmen würden, und das Wissen, dass hier nicht einfach Vorgegebenes „heruntergebetet“ wird. Die neue Ordnung hat kein Titelbild mehr und wurde an manchen Stellen mit Erläuterungen und Ergänzungen versehen. Dabei ist sie, vormals bunt, grau geworden. Vielleicht passt das ja in diesem Jahr auch.

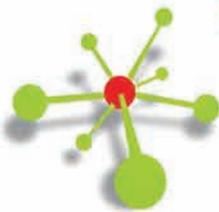
Mit den palästinensischen Schwestern beten, bedeutet ihre Erfahrungen zu hören und zu würdigen. Wie sollte ohne dies Verständigung möglich sein? Sie beten unter anderem „für gleiche Rechte, Religionsfreiheit, Bewegungsfreiheit und freie Meinungsäußerung“. Sie bitten Gott: „Beschütze uns vor allen Formen von Gewalt, Verletzung und Rache.“

Das Zeichen des Olivenbaums kehrt in der Ordnung immer wieder, Symbol des Friedens (siehe das Titel-Foto aus dem Garten Gethsemane). Standhaft und verwurzelt sein, Stürmen widerstehen, immer neu ergrünen - auch die Taube aus der Arche Noah fand einen Zweig vom Ölbaum, der Menschen und Tiere Hoffnung schöpfen ließ. So möge durch das weltweite ökumenische Feiern des Gottesdienstes am 1. März solche Hoffnung erblühen und Versöhnungsarbeit statt Misstrauen auf allen Seiten gestärkt werden: „durch das Band des Friedens“, den Gott uns schenkt und für den mit all unserer Kraft zu beten und zu handeln wir berufen sind.

Griet Petersen

## Staffelübergabe im

SENIORENNETZWERK  
LANGWASSER



Nach fast fünfzehn Jahren als Senioren-Netzwerk-Koordinatorin in Langwasser beende ich meine berufliche Tätigkeit Ende Februar.

Als langjährige Langwasser-Bewohnerin war es für mich ein Glücksfall, sofort nach meinem Studium diese Stelle übernehmen und ausgestalten zu dürfen. In dieser Zeit haben wir miteinander ein aktives und tatkräftiges Netz für Ältere in Langwasser geknüpft. Ohne Sie alle wäre das nicht möglich gewesen. Deshalb bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen.

Danke allen im Netzwerk engagierten haupt- und ehrenamtlich Tätigen, die mit viel Einsatz zum Gelingen des Senioren-Netzwerk-Konzepts beitragen und weiterhin beitragen. Vielen Dank auch allen Menschen, die mir ihr Vertrauen bei Beratung und Begleitung schenken und meine Tätigkeit so vielfältig und erfüllend machen.

Bitte schenken Sie dieses Vertrauen auch meiner Nachfolgerin Julia Nefzger-Lang, die nun ab März die Geschicke des SENIORENNETZWERKS LANGWASSER lenkt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen

Angelika Schübel

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Netzwerkkoordinatorin für das SENIORENNETZWERK LANGWASSER vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Julia Nefzger-Lang, ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei wunderbaren Kindern. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich im Landkreis Neumarkt.

Nach meinem Studium der Gerontologie und Sozialen Arbeit sammelte ich vielfältige Erfahrungen, insbesondere in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung sowie in der Leitung einer Seniorenbetreuung.

Es ist mir bewusst, dass ich in große Fußstapfen trete, dennoch blicke ich mit großer Vorfreude auf meine neue Aufgabe. Die Gestaltung und Pflege eines Seniorennetzwerks sehe ich als wunderbare Möglichkeit, das soziale Miteinander in unserer Gemeinschaft zu stärken und die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern. Dabei bin ich stets offen für Anregungen und Ideen.

Herzliche Grüße

Julia Nefzger-Lang



Fotos: privat



Kirchenvorstandswahl 2024  
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

## Vertrauensausschuss nimmt Arbeit auf

Miteinander Gemeinde leiten: Darum geht es im Kirchenvorstand. In ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit dem Pfarrteam auf Augenhöhe.

In unseren Langwassergremien wurde beschlossen, dass es künftig einen gemeinsamen Kirchenvorstand mit je drei Gewählten aus jeder Gemeinde plus 3 zu Berufenden plus dem Pfarrteam geben wird.

Der sogenannte Vertrauensausschuss bereitet die Wahl am 20. Oktober vor und leitet sie. Ihm gehören Albrecht Röttger, Richard Stry, Corinna Herweg und Elfriede Buker (Vertrauenspersonen der KV's), Marga Beckstein, Thilo Rupp, Susanne Stark, Jörg Fritsch (gewählte Gemeindeglieder), Pfarrerin Griet Petersen und Diakon Jens Herning an.

Die Mitglieder des Vertrauensausschusses haben in den kommenden Monaten die Aufgabe, Augen und Ohren nach möglichen Kandidat\*innen offen zu halten.

### STICHWORT:

## „7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.

Sie beraten und beschließen, wer wegen einer Kandidatur angefragt wird. Neben den gesetzlichen Vorgaben haben sie eine möglichst vielfältige Zusammensetzung des Gremiums im Blick. Wenn Sie selbst über eine Kandidatur nachdenken oder jemand kennen, den oder die Sie für geeignet halten, dürfen Sie sich gerne an eine Person aus dem Ausschuss wenden!

Griet Petersen und Jens Herning  
Wahl-Infos unter [www.stimmfuerkirche.de](http://www.stimmfuerkirche.de)



Grafik: elkb



## Wenn die Schulden über den Kopf wachsen...

Frühjahrssammlung der Diakonie

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.

In Nürnberg unterhält der Diakonieverein Gostenhof-Leyh eine Beratungsstelle im Gemeindehaus Dreieinigkeitskirche. Auch die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Stadtmission hilft hier weiter.

Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese wichtigen Ange-



bote vor Ort, aufrecht zu erhalten. Herzlichen Dank!

Nutzen Sie die beiliegenden Überweisungsträger oder das **Spendenkonto Diakonie im Dekanat** (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrs-sammlung

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.  
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanats-

bezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Foto: DW Bayern

## Taufsamstage im Angebot

Ab sofort werden in unserer Pfarrei Daniel Szemeredy und Griet Petersen für die Gestaltung der Tauffeste am Samstag in den verschiedenen Kirchen verantwortlich sein. Taufen im Sonntagsgottesdienst bleiben natürlich weiterhin sehr gerne möglich.

Die nächsten Taufsamstage (hier können mehrere Personen/Familien aus verschiedenen Gemeinden zusammen kommen) sind am:



**23. März (PGK)**

**20. April (PK)**

**18. Mai (DBK)**

**29. Juni (MNK)**

**20. Juli (PGK).**

Die geplante Zeit ist jeweils 11 Uhr, hier kann es aber auch andere Absprachen geben. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrer/in oder Pfarrer (8 14 93 80). Wir vereinbaren dann mit Ihnen ein Taufgespräch.

## 50 Jahre Partnerschaft Nürnberg-Kidugala

2. Teil 1995-2012: Kontinuität und Wandel

**Evangelische Christ\*innen aus Nürnberg sind seit 50 Jahren partnerschaftlich verbunden mit dem Lutherischen Schulzentrum in Kidugala in Süd-Tansania – mit der Partnerschaftsvereinbarung im Jahr 1995 begann die wichtige zweite Phase.**

Im April 1997 übernahm das Ehepaar Elfriede und Peter Scharrer aus Mögeldorf die Aufgabe der Dekanatsmissionsbeauftragten von Frau Vera Weisbach. Die Tansaniasonntage in Paul Gerhardt waren nun auch für viele andere Gemeinden des Prodekanats Anlass für eigene Partnerschaftsgottesdienste, häufig auch zeitgleich mit Kidugala, wo man sie jedes Jahr am Sonntag Rogate im Mai feiert.

Im Februar 1996 besuchte der Bischof der Süd-Diözese, Zephania Mgeyeka, Nürnberg. Im Sommer 1999 hielt sich eine achtköpfige Delegation aus unserem Prodekanat neun Tage in Kidugala auf. Hier ergaben sich gute Einblicke in das Leben beider Schulen, persönliche Kontakte zu Lehrern und Schülern, und die Möglichkeit zu weiterem Planen durch konstruktive Gespräche mit den Verantwortlichen. Die regenbogenfarbenen Solidaritätstücher

vom Frankfurter Kirchentag zum Erlassjahr 2000 (Foto unten) waren sichtbare Zeichen der Zusammengehörigkeit.



Im Sommer 2001 gab es einen ersten Besuch von sechs Personen aus Kidugala in Nürnberg. Nachdem auch das neu gegründete Dekanat Nürnberg-Süd im Jahr 2000 der Partnerschaft beigetreten war, nahm an der Reise im Jahr 2004 auch Dekan Wolfgang Butz teil (Foto S. 29). 2006 war dann wieder eine Gruppe aus Kidugala bei uns zu Gast. Ein wichtiger neuer Akzent waren die Jugendbegegnungen: 2009 waren Nürnberger Jugendliche in Kidu-

Fortsetzung S. 29

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

**Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm** jeden 2. Di im Monat, 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Julia Nefzger-Lang - siehe unten



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)  
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

[www.diakonie-langwasser.de](http://www.diakonie-langwasser.de)

E-Mail: [info@diakonie-langwasser.de](mailto:info@diakonie-langwasser.de)

Unsere  
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg  
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59  
SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Julia Nefzger-Lang, Tel.: 23 95 68 -45

## Jahresbericht des Besuchsdienstes 2023

In einer immer hektischer werdenden Welt, in der digitale Kommunikation oft persönliche Interaktionen ersetzt, hat der Besuchsdienst in Kirchengemeinden eine große Bedeutung. Dieser Dienst basiert auf den Grundprinzipien der Gemeinschaft, Unterstützung und Nächstenliebe, und erfüllt eine wichtige Rolle in der Entwicklung und Stärkung sozialer Bindungen innerhalb der Kirchengemeinde. Das gilt besonders für Menschen, die mit der Veränderung ihres Wohn-



ortes mit neuen Herausforderungen und Verpflichtungen konfrontiert sind. In dieser Situation kann es leicht zu Isolation und Einsamkeit kommen. Der Besuchsdienst, selbst wenn er der schwierigen Personalsituation wegen z.Zt. nur in Form einer schriftlichen Kontaktaufnahme geschieht, ermöglicht es, eine unterstützende Gemeinschaft anzubieten. Zum Ausgleich ist erfreulicherweise Pfarrer Habbe ein „besuchender“ Pfarrer.

Neuzugezogene Gemeindeglieder: 127, darunter sind 9 Kinder und Jugendliche von 1 bis 14 Jahren.

Die Zugezogenen kommen aus 13 Nationen: Äthiopien 2, Belarus 1, Brasilien 1, Frankreich 1, Iran 1, Kasachstan 4, Lettland 1, Nigeria 1, Russische Föderation 4, Tschechien 1, Uganda 1, Ukraine 2, die restlichen 107 Personen kommen aus Deutschland.

Im Seniorenheim St. Josef sind 18 evangelische Personen zugezogen, im AWO Seniorenheim sind es 47.

Der Besuchsdienst ist auch in besonderen

Lebenssituationen von unschätzbarem Wert. Selbst frohe Ereignisse können dazu führen, dass Gemeindeglieder sich zurückziehen oder sich isoliert fühlen. Hier will der Besuchsdienst die unterstützende Kraft der Gemeinde bewusst machen und zeigen, dass die Kirchengemeinde eine Gemeinschaft ist, die sich um ihre Mitglieder kümmert und sie nicht alleine lässt.

Neugeborene mit evangelischem Elternanteil werden bei uns mit einem Brief willkommen geheißen, aber seit November 2023 wurden in unserer Gemeinde keine Geburten gemeldet.

Es gab 96 persönliche Gratulationen zu Geburtstagen.

728 Geburtstagskarten wurden versandt, dazu 90 für „Vollendete 10er“ ab 20 Jahren bis einschließlich Oktober, ab November ab 18 Jahren, schließlich noch 12 Karten zum 65. Geburtstag; im Ganzen also 830 Geburtstagsgrüße von der Gemeinde.

Weitere Kontakte des Besuchsdienstes zu den Gemeindegliedern in der Paul-Gerhardt-Gemeinde: 2023: 1118 (2022: 1184 | 2021: 1330 | 2020: 1229 | 2019: 1359)

Nächstenliebe ist ein zentrales Prinzip unseres Glaubens. Der Besuchsdienst setzt dieses Prinzip in die Tat um, indem er sich aktiv um das Wohl der Gemeindeglieder kümmert. Wir danken vor allem Frau Gittel, die sich hier unermüdlich engagiert, und Frau Aronica für ihre Hilfe.

Statistik: S. Gittel  
M. Beckstein



## Gottesdienste im Osterfestkreis

### **Palmsonntag, 24. März:**

10.30 Uhr Ök. Familiengottesdienst in „Zum guten Hirten“ (Team)

10.30 Uhr Gottesdienst in der Bonhoeffer-Kirche (Konfirmandenvorstellung); Pfr. Szemerédy mit DBK-Konfis

10.30 Uhr Ökumenische Palmprozession in Martin-Niemöller und St. Maximilian-Kolbe ab St. Gundekar

### **Gründonnerstag, 28. März:**

19.00 Uhr Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche mit Abendmahl; Pfr. Werner

### **Karfreitag, 29. März:**

10.30 Uhr Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche mit Beichte, Abendmahl und Kantorei (Pfr. Habbe)

### **Karsamstag, 30. März:**

19.30 Uhr Ökumenische Familien-Osternacht in Martin-Niemöller und St. Maximilian-Kolbe mit Osterfeuer



### **Ostersonntag, 31. März:**

10.30 Ostergottesdienst mit Abendmahl in der Paul-Gerhardt-Kirche

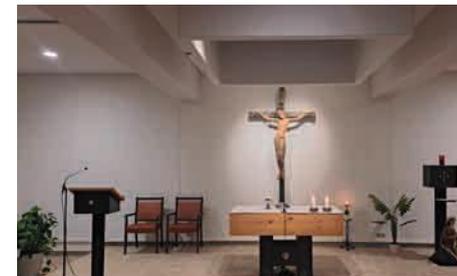
Pfr. Habbe und PG-Brass

### **Ostermontag, 1. April**

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Martin-Niemöller und St. Maximilian Kolbe

14.00 Uhr Osterspaziergang (Start: Passionskirche; Ziel: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Griet Petersen und Christopher Eckert)

## Gottesdienst im Seniorenheim St. Josef



Der monatliche evangelische Gottesdienst im Altenheim St. Josef ist eine gute Gelegenheit, Angehörige und Bekannte dort zu besuchen, denn er steht auch den Besucherinnen und Besuchern des Hauses offen und ist gut erreichbar - durch den Eingang, dann rechts.

Diese Gottesdienste sind immer als Abend-

mahlsgottesdienst mit einer ca. 10 minütigen Predigt gestaltet, dazu wird ein älteres und bekanntes Kirchenlied mit vielen Strophen gesungen. Im März wird der Gottesdienst von Pfr. Dr. Joachim Habbe am Dienstag in der Karwoche, also am 26. März um 16.30 Uhr, gefeiert. Das Lied wird „O Haupt voll Blut und Wunden“ sein, das über den Gottesdienst aufgeteilt wird, mit Frau Lena Eber an der Orgel.

Als Gottesdienst der Karwoche wird dieser Gottesdienst auch als Beichtgottesdienst mit Möglichkeit zur Einzelsegnung gestaltet.

Gerade für Menschen, die über Ostern verreisen, eine gute Alternative - herzliche Einladung dazu.

Pfr. Joachim Habbe

## Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

### BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

### BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

PfarrerIn Annette Schuck

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **3. Donnerstag im Monat, also am 15. März um 20 Uhr** im Raum Ludlow.

Wir freuen uns über weitere interessierte Teilnehmer!



### DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

**1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr**

### 60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

**Freitag, 1. März um 19 Uhr: Weltgebetstag der Frauen.** Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche

**Mittwoch, 13. März: Besuch der Großbäckerei Beck in Tennenlohe.**

Treffpunkt 9.10 Uhr vor der Georg-Ledebour-Schule. Fahrgemeinschaften. Führung 10 Uhr, anschließend Einkehr Anmeldung bis 5. März bei Traudl Wunderlich, Tel. 805055 mail:lo.wunderlich@t-online.de

### KIRCHENVORSTAND

Die Öffentliche Sitzung findet am Montag, 11. März 2024 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Raum Ludlow, statt.



### Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser

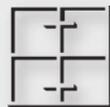
Mittwoch 18.00-19.30 Uhr Kammerorchester Langwasser

Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“

Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor



**Getauft wurde:**



**Kirchlich bestattet wurden:**

## Verabschiedung nach 25 Jahren

Am 2. Februar verabschiedete sich Walter Müller-Kalthöner mit einem launigen Nachmittag nach 25 Jahren als Leiter des Gemeinschaftshauses Langwasser und hatte Wegbegleiter nicht nur aus dieser



Zeit eingeladen. So würdigte er „Bob“ Röttenbacher, lange Jahre Diakon im „Phönix“, den er schon seit seiner Jugendzeit kannte. Ihre beiden Heimatorte lagen damals nicht weit voneinander

entfernt und sie hatten in der evangelischen Jugendarbeit den gleichen Jugenddiakon.

Pfarrer Jörg Gunsenheimer war für Walter Müller-Kalthöner ein Wegbegleiter in den letzten Jahren, vor allem in der Umbauphase des Gemeinschaftshauses, und Pfarrer Joachim Habbe repräsentierte für ihn die Gegenwart der evangelischen Kirchengemeinden in Langwasser.

Pfr. Joachim Habbe



## Einladung zum Vortrag des Frankenbundes am 21. März

Beim Frankenbund, einem kulturhistorischen Verein, der bereits seit längerer Zeit mit unserer Gemeinde verbunden ist, hält Herr Dr. Bernhard Wickl aus Schwabach am **21. März um 17 Uhr** im Gemeindesaal einen Vortrag zum Thema:

**„Joseph Victor von Scheffel und seine Beziehungen zu Franken“**



Die Mitglieder unserer Gemeinde sind - bei freiem Eintritt - herzlich eingeladen!

Wilfried Muscat



## Missgeschick

Haben Sie kürzlich - an einem ganz normalen Werktag - punktgenau um 18 Uhr die Vaterunser-Glocke läuten hören? Das war keine Sinnestäuschung. Es war auch nicht die Einladung zur Teilnahme an einem Gemeindegebet. Sie wurde vom freiwilligen Christbaum-Entsorgungsteam versehentlich ausgelöst. Aber der aufmerksamen Pfarrsekretärin sei Dank: das Geläut wurde auch wieder ausgeschaltet.

C. Wagner, M. Beckstein

## Ostern in der und um die Passionskirche

Liebe Gemeinde, wir wollen in diesem Jahr die Osterfeiertage wieder gemeinsam feiern. Ist doch Ostern das wichtigste Fest der Christenheit und ein Fest der Hoffnung. Hoffnung, Kraft und Zuversicht brauchen wir besonders.



Wir beginnen am **Gründonnerstag (28. März)** um **19 Uhr** gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde „Zum Guten Hirten“ mit einem **Agapemahl und einer traditionellen Fußwaschung in der Passionskirche**. Im Mittelpunkt dieses meditativen Gottesdienstes steht das sinnliche Erleben und Nachvollziehen. In der Gemeinschaft wollen wir im Kirchenraum essen, trinken und in Austausch treten. In der Alten Kirche war die Agapefeier ein wichtiger Bestandteil. Es war ein Liebesmahl, mit denen die Armen unterstützt wurden und die Christ\*innen Gemeinschaft feierten. Wir denken in diesem Gottesdienst daran, wie Jesus mit seinen Freunden das letzte Mal zu Abend gegessen hat. Auch das war ein Liebesmahl. Vor dem letzten Abendmahl, das Jesus mit

seinen Freunden feierte, wusch er ihnen die Füße. Die Freunde wunderte das. Sonst machte das ein Diener. Aber Jesus sagte ihnen: So wie ich euch heute die Füße wasche, so wie ich euch diene, so sollt auch ihr den Menschen dienen. Und so wollen wir uns in diesem Gottesdienst gegenseitig die Füße waschen.

Am **Karfreitag (29. März)** folgt auf den traditionellen **Gottesdienst um 9 Uhr mit Abendmahl** in der Passionskirche um **11 Uhr** ein **ökumenischer Kindergottesdienst in der katholischen Kirche zum Guten Hirten**. Wir laden alle Familien mit Kindern herzlich dazu ein.

Den **Ostermorgen (31. März)** wollen wir gemeinsam mit dem **Osterfeuer (5.30 Uhr) im Kirchhof** der Passionskirche begrüßen, das in die **Auferstehungsfeier um 6 Uhr in der Kirche** einmündet. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem kleinen Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein.

Am **Ostermontag (1. April)** laden wir nicht als Aprilscherz, sondern zum gemeinsamen Nachdenken, Plaudern, Erinnern und Nachfolgen zu einem besinnlichen **Osterspaziergang** mit Pfarrerin Griet Petersen und Religionspädagoge Christopher Eckert ein. **Treffpunkt ist um 14 Uhr im Kirchhof der Passionskirche, Ziel ist die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, wo wir den Spaziergang mit einem kleinen Oster-schmaus abschließen werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Christopher Eckert

## Together for a better Internet

Unter diesem Motto machen sich alljährlich zum Safer Internet Day viele Menschen und Institutionen auf der ganzen Welt dafür stark, die Sicherheit im Internet zu verbessern. Besonders Kinder und Jugendliche sollen im selbstbestimmten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien unterstützt werden. Das diesjährige Motto lautet „Let’s talk about Porno! Pornografie im Netz“.

Jugendliche wachsen heute in einer sexualisierten Medienlandschaft auf. Nur wenige Klicks auf dem Smartphone genügen, und schon öffnet sich das Porno-Universum. Nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder und Jugendliche. Die meisten Jugendlichen kommen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren erstmals mit Pornografie in Kontakt. Pornografie als Teil der jugendlichen Lebens-



welt zu begreifen, ist daher unvermeidlich. Die EU-Initiative „klicksafe“ sieht in diesem Kontext Handlungsbedarf: Zum einen ist es wichtig, Jugendliche vor entwicklungs-

beeinträchtigenden Inhalten zu schützen. Zum anderen sollte man mit Jugendlichen ins Gespräch kommen, denn mit Pornos werden Stereotype oder unrealistische Vorstellungen von Sexualität und Körper-

vielfalt vermittelt. Zum Safer Internet Day 2024 stellt die EU-Initiative den Schutz und die Aufklärung von Kindern und Jugendlichen über pornografische Inhalte, sexuelle Gewalt und digitale Grenzverletzungen in den Mittelpunkt ihrer Kampagne. Für Jugendliche, Eltern und Interessierte gibt es auf der Seite <https://www.klicksafe.de/sid24> vielfältige Informationen und interessante Materialien.

Christopher Eckert

## Weltgebetstag im Süden von Langwasser

Bereits im Februar haben wir ausführlich zum Weltgebetstag, der von Frauen aus Palästina gestaltet wird, berichtet. Wir wollen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum Gottesdienst der südlichen Gemeinden in Langwasser einladen. Gemeinsam wollen wir an diesem Abend für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte beten. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Men-

schen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit ausdrücken. Dazu laden die vier südlichen Gemeinden in Langwasser (Paul-Gerhardt, Heiligste Dreifaltigkeit, Passion und Zum Guten Hirten) ein. Wir treffen uns am **Freitag, 1. März, um 19 Uhr im Gemeindesaal von Paul Gerhardt, Glogauer Str. 23** Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Gabriele Murrmann

## Aus den Gruppen und Kreisen

**Mo 15.00 Uhr - 16.30 Uhr**

**Einfach schön singen: Unser Singkreis**

4. März, 18. März, 8. April

**Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe**

Kontakt:

kontakt@nuernberg-gospelchor.de

**Di 14.30 Uhr Frauenkreis**

12. März: Sitztanz mit Brigitte Schmidt

9. April: Spielenachmittag

**Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte**

20. März: Jahreslosung mit Pfr. Joachim Habbe

**Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser**

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

**Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club**

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen.

Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

**Do 11.00 - 12.00 Uhr**

**Gymnastik für Junggebliebene -**

Gymnastik mit Ilka Nagy

**Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs**

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

## Qi Gong in der Passionskirche

Möchtest du deinen Körper und Geist in Einklang bringen und deine Lebensenergie (Qi) steigern? Dann lade ich dich herzlich ein, Qi Gong bei waldAERA zu entdecken. Ich biete sowohl **Schnupperstunden** für Qi Gong-Neulinge am 5. und am 12. März als

auch einen **10-wöchigen Kurs** für diejenigen an, die tiefer in die Praxis eintauchen möchten. Der Kurs startet am 26. März. Schnupperstunden und der Kurs finden jeweils um 18.30 für ca. 90 Minuten im Gemeindehaus der Passionskirche statt.

Anmeldung unter: 0151-400 218 19

Kosten: Auf Spendenbasis



**Was bringt dir Qi Gong?**

- **Steigerung der Lebensenergie:** Fühle dich vitaler und lebendiger.
- **Verbesserung der Beweglichkeit:** Erhöhe deine körperliche Flexibilität und Balance.
- **Förderung der Entspannung:** Finde Ruhe und

Gelassenheit in deinem Alltag.

- **Verbesserung der Konzentration:** Stärke deine mentale Klarheit und Fokussierung.

waldAERA – Dein Raum für Qi Gong und Selbstliebe

Evelyn Waldera



**Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr**

Im Februar ließ das Team für Ausgeschlafene alle Masken fallen. Der Gottesdienst beschäftigte sich, passend zu Fasching, mit Masken. Solchen, die wir sehen, und solchen, die man nicht direkt sieht, die aber trotzdem da sind, weil wir uns gerne verstellen, unser wahres Gesicht manchmal niemandem zeigen wollen. Zum Glück können wir uns sicher sein, dass Gott uns so gut kennt, dass wir uns nicht zu verstellen brauchen. Er liebt uns genauso, wie wir sind, und das kann eine große Erleichterung sein, wenn man alle Masken ablegen kann.

Im März will sich das Team für Ausgeschlafene mit der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Situation befassen. Es wird um Freiheit, Vielfalt und Verantwortung gehen. Seien Sie gespannt! Wir feiern den Gottesdienst am 3. März um 10.30 Uhr in der Passionskirche.

Liebe Grüße

Das Team für Ausgeschlafene

**Bestattungen**



**Ostern in der und um die Passionskirche für Kinder und Familien**

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wahrscheinlich könnt ihr es schon gar nicht mehr abwarten, Ostereier zu bemalen und eure Osternester zu suchen. Aber wisst ihr eigentlich, worum es an Ostern wirklich geht? Warum feiern wir Ostern? Und was hat das alles mit Eseln und Palmen zu tun?

Darum soll es in den Gottesdiensten rund um Ostern (und auch schon davor) gehen.

Foto: Anette auf Pixabay

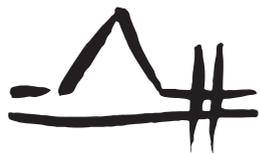


Ganz besonders wollen wir Kinder und Familien zu den Ökumenischen Gottesdiensten am Palmsonntag (24. März) um 10.30 Uhr in der Passionskirche und am Karfreitag (29. März) um 11 Uhr in der katholischen Kirche zum Guten Hirten einladen, aber natürlich stehen alle anderen Gottesdienstangebote auch für alle offen.

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch bis dahin eine gesegnete Zeit.

Euer Team aus der katholischen Kirche zum guten Hirten und der evangelischen Passionskirche

März  
2024



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

März  
2024

1.3. Freitag  
Weltgebetstag



19.00 **Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst**  
Team  
anschl. Beisammensein



19.00 **Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst in Menschwerdung Christi**  
Team  
anschl. Beisammensein

19.00 **Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst in S. Max. Kolbe - Team**

Freitag 1.3.  
Weltgebetstag

3.3.  
Okuli

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**  
Team

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Daniel Szemerédy  
anschl. Kirchenkaffee

9.00 **Gottesdienst**  
Daniel Szemerédy  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

3.3.  
Okuli

10.  
Lätäre

9.00 **Gottesdienst**  
Christopher Eckert



10.30 **Gottesdienst mit dem Kirchenvorstand**  
G.Petersen/D.Szemerédy

11.00 **Ökumen. KinderKirche**

10.  
Lätäre

17.  
Judika



10.30 **Gottesdienst**  
Griet Petersen  
anschl. Kirchenkaffee

10.30 **Gottesdienst mit russischer Übersetzung**  
Dirk Wessel

9.00 **Gottesdienst**  
Griet Petersen  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

17.  
Judika

24.  
Palmsonntag

10.30 **Ökum. Familiengottesdienst in ZGH**  
Team



10.30 **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand\*innen**  
Daniel Szemerédy + Konfis

10.30 **Ök. Palmprozession ab St. Gundekar**  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

24.  
Palmsonntag

28.  
Gründonnerstag

19.00 **Ök. Gottesdienst mit Agapemahl und Fußwaschung**  
Team

19.00 **Gottesdienst mit AM**  
anschl. Agapefeier  
Gerhard Werner

16.00 **Gottesdienst für alle mit Abendmahl an Tischen**  
Griet Petersen

17.30 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**  
Joachim Habbe

28.  
Gründonnerstag

29.  
Karfreitag

9.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl - Szemerédy**  
11.00 **Ök. Kindergottesdienst in ZGH - Team**

10.30 **Gottesdienst mit Beichte, AM und Kantorei**  
Joachim Habbe

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**  
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**  
Joachim Habbe  
15.00 **Gottesdienst im BRK-Heim**  
Sa 19.30 **Ökumen. Familienosternacht mit Osterfeuer**  
Team

29.  
Karfreitag

31. Sommerzeit!  
Ostersonntag

5.30 **Osterfeuer**  
6.00 **Auferstehungsfeier**  
Christopher Eckert

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl und PG-Brass**  
Joachim Habbe  
anschl. Kirchenkaffee



6.00 **Osternacht mit Abendmahl**  
Griet Petersen und Team

11.00 **Ökumen. Familiengottesdienst in St. Maximilian Kolbe - Team**

Sommerzeit!  
31.  
Ostersonntag

1.4.  
Ostermontag

14.00 **Osterspaziergang**  
G.Petersen/C.Eckert



11.00 **Ökumen. Familiengottesdienst in St. Maximilian Kolbe - Team**

1.4.  
Ostermontag

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

26. März	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
26. März	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
29. März	15.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

**PassionsAndachten** in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
jeweils **mittwochs 19.30 Uhr**  
(s. S. 20)  
**6. / 13. / 20. März (ökumenisch)**



Dieser QR-Code führt Sie an den markierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten!

## Acht Tage MahlZeit und das Bonhoeffer-Wunder

In acht Tagen haben wir 998 Essen ausgegeben und dabei 845 Gäste bewirbt (natürlich haben auch die Mitarbeitenden etwas gegessen). An der Kasse gingen 759,- € ein und die Büchsen füllten weitere 1.097,40 Euro an Spenden. Mit den Einlagen der beiden Gottesdienste sowie einer weiteren Kollekte ist die MahlZeit 2024 wieder mehr als finanziert (weitere Spenden gar noch nicht eingerechnet). So wie die Soßen immer wieder verlängert und dabei stets schmackhafter wurden und am Ende noch ein Soßenrest aus dem Kindergarten weiter half, so wie uns -trotz mancher Krankheitsausfälle- stets genügend Mitarbeitende zuwuchsen (eine wunderbare „Vermehrung“ der Mitarbeitenden geschah diesmal durch etwa 10 hoch engagierte und freundliche Personen meist lateinamerikanischer Her-

kunft aus der Erstaufnahmeeinrichtung), so ist unsere MahlZeit jedes Jahr aufs Neue ein wahres Wunder - durch Gottes Hilfe.

Herzlichen Dank allen 70 Mitarbeitenden und den Kuchenbäcker\*innen (insbesondere dem Küchenteam um Hanne Lucijanic, Gesche Lipécz und Bärbel Werner) sowie der Stadtteilpatin Ingrid Hofmann, die jeden Tag vier große Kuchenbleche spendete, und dem Team von SF Gebäudereinigung, das die tägliche Reinigung von

Küchenboden und Toiletten „spendete“. Der abschließende Sonntagsgottesdienst war durch den 118. Geburtstag Dietrich Bonhoeffers bestimmt. Richard Stry schenkte der Gemeinde eine selbstgestaltete Bonhoeffer-Ikone, die nun im Gemeindezentrum ihren würdigen Ort sucht. Vielen Dank, Richard!

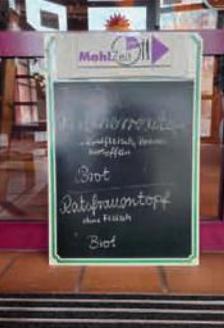
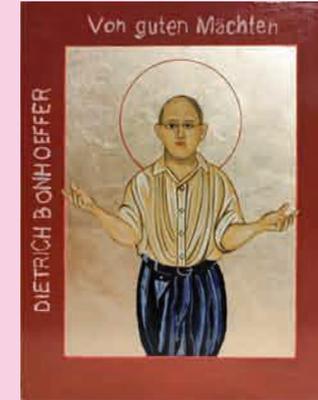


Foto: Szemeredy

Fotos: Szemeredy

## Weltgebetstag am 1. März um 19 Uhr in Menschwerdung

Am 1. März um 19 Uhr feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag in Menschwerdung Christi. Wir hören gemeinsam auf die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen, die uns von ihrem Glauben, ihrem Alltag und ihrer Friedenssehnsucht erzählen. Ein ökumenisches Frauen-Team wird den Gottesdienst gestalten und die Flötengruppe um Maria Hasenmüller hilft uns, in die schönen Lieder mit einzustimmen. Das Motiv des Olivenbaums durchzieht die Ordnung, und am Ende heißt es: Kommt und lasst uns leben wie ein Oliven-

baum, kommt und lasst uns singen vom Menschheitsfriedenstraum!

Die Kollekte der weltweit gefeierten Gottesdienste unterstützt wie immer etwa 150 Projekte in aller Welt, die ein friedliches Miteinander fördern und dabei besonders Frauen und Kinder im Blick haben. Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zur Stärkung und zum Beisammensein im Pfarrheim.





# Passionsandachten, Karwoche und Ostern

Jeweils **mittwochs um 19.30 Uhr am 6., 13. und 20. März** (letzte in ökumenischer Verbundenheit) laden wir wieder zu **Passionsandachten** in unsere Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein. Erneut betrachten wir Stationen eines zeitgenössischen Kreuzweges und lassen uns dadurch in einer ruhigen halben Stunde zu neuen Aus- und Einsichten führen, begleitet von Dr. Detlev Reinke-Martin an der Orgel.

Am **Gründonnerstag um 16 Uhr** sind wir „mit Jesus unterwegs“ und nähern uns auf kreative Weise dem Geheimnis von Brot und Kelch. Hier sind auch Familien mit Kindern „richtig“. Weil wir an Tischen Abendmahls feiern und danach Mitgebrachtes teilen wollen, ist ein kleiner Beitrag zum „Büfett“ willkommen.

Am **Karfreitag** halten wir um **10.30 Uhr** aus unter dem Kreuz und erfahren Gottes Liebe in Brot und Kelch, die allem Tod standhält.

Die **Osternacht** beginnt dann um **6 Uhr** früh (Achtung: Zeitumstellung!) in der dunklen Kirche, wo wir das Licht der Osterkerze und des Ostermorgens erwarten, die Botschaft der Auferstehung hören und die Osterfreude dann beim gemeinsamen

Osterfrühstück noch teilen.

Der **Osterspaziergang am Ostermontag** war letztes Jahr so schön, dass wir dies wiederholen möchten. So wie die Jünger aus der Emmaus-Geschichte machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Wir starten um **14 Uhr im Hof der Passionskirche**, nehmen dort einige Impulse zum Nachdenken oder Gespräch mit auf den Weg Richtung Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und sitzen dort dann zum Abschluss noch ein wenig zusammen.



Grafik: Pfeiffer/gep

## Bürozeit reduziert

Die regelmäßige Öffnung des Büros am Donnerstag ist durch die Verkleinerung des Büroteams nicht mehr möglich. Zur Gemeindebriefabholung wird es aber weiterhin einmal im Monat donnerstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet sein. Danke dem Büroteam, das auch weiterhin das Kuvrieren der Geburtstagsbriefe und das Auszählen von Gemeindebriefen und diverser Einlagen übernimmt!

Danke auch an Hella Natzke, die sich bereit erklärt hat, das Austragen des Gemeindebriefs in Nachfolge von Ursula Schmettke zu übernehmen. Schön, wenn unsere Nachrichten weiterhin in alle Wohnungen und Häuser gelangen! Für wöchentliche Infos melden Sie sich gerne für unseren Newsletter an.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 4. + 18.3.	13.00-16.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 5. + 19.3.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 12.3.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		8.-10.3.	KV-Wochenende
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Daniel Szemerédy, N.N.	Mittwoch 20.3.	19.30 Uhr Ök. Passionsandacht - anschl. Kreis
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 6. + 20.3.	14.00 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 13. + 27.3.	19.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 14.3.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 15.3.	19.30 Uhr Lockeres Treffen
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 15.3.	18.00 Uhr 3D-Minigolf (auswärts)
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanic	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Gott will nicht, dass der Mensch an Gott stirbt. **Er soll Ihn schauen und leben.** Dazu ist er gestorben und auferstanden.

Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurden:

## Von Palmsonntag bis Ostern

Herzliche Einladung am **Palmsonntag**, 23. März, um 10 Uhr zum Binden der Palmsträußchen im Gemeindesaal der Martin-Niemöller-Kirche: Palmkätzchen, Buchs- oder Thujazweige-Spenden sind erwünscht. (ab 8 Uhr). Kontakt: Gabi Fritsch, Tel. 819012.

Am **Palmsonntag**, 24. März, beginnt ab 10 Uhr der Verkauf der Palmsträußchen vor dem Denkmal im Zuckmayerweg. Ein schönes Segenszeichen zum Mit-nach-Hause-Nehmen! Hier haben Sie auch die Möglichkeit, die Osterkerzen der KAB (die katholische Arbeitnehmer-Bewegung unterstützt mit dem Überschuss verschiedene Projekte) für je 4,50 € zu erwerben. Um 10.30 Uhr beginnt die ökumenische Prozession vor dem Haus des Gundekarwerkes im Zuckmayerweg 20 und zieht dann in



den Kirchhof. Auch das ÖKI-Mobil ist mit dabei. Anschließend feiern wir gemeinsam Gottesdienst in St. Maximilian Kolbe mit Lesung der Passion durch die Kommunion-Kinder, für die ganz Kleinen ist ÖKI, die ökumenische Kinderkirche, in der Martin-Niemöller-Kirche.

### Gründonnerstag

In Erinnerung an das letzte gemeinsame Essen Jesu mit seinen Jüngern feiern wir den Beicht- und Abendmahlsgottesdienst am Abend des 28. März um 18 Uhr am langen Tisch.

### Karfreitag

Am Karfreitag gedenken wir der Kreuzigung Jesu. Die Morgengottesdienste dieses Tages, den 29. März, stellen uns als Einzelne unter das Kreuz. So werden Sie im Gottes-

dienst um 9 Uhr einzeln nach der Beichte unter dem Kreuz gesegnet, das Abendmahl lässt uns in der Form der Wandelkommunion einzeln unter dem Kreuz stehen. Der Gottesdienst zur Todesstunde um 15 Uhr im Heim am Langwassersee findet als klassischer Beicht- und Abendmahlsgottesdienst mit reduzierter Liturgie statt.

### Karsamstag

Am Karsamstag – Tag der Grabesruhe – schweigen zunächst Orgel und Glocken.

### Osternacht

Erst am Abend dieses 30. März soll die Hoffnung sichtbar keimen. Wir entzünden um 19.30 Uhr am Glockenturm ein ökumenisches Osterfeuer. Auch die im Südklinikum gesammelten Bitten und Anliegen, die ausdrücklich still vor Gott gebracht werden sollen, werden in diesem Feuer verbrannt. Der ökumenische Familiengottesdienst – ein „ÖKI-Special“ – in unserer Kirche schließt sich an. Der mündet wiederum in das anschließende „Wein und Käse“ für die Erwachsenen und das Oster-eier-Suchen für die Jüngeren im Pfarrheim und der WeltLaden ist geöffnet.

### Ostern

Zu den Osternachtsfeiern in der der Passionskirche (um 5.30 Uhr - S.12) und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (um 6 Uhr - S.20) sind Sie herzlich eingeladen, sowie zum Ostergottesdienst nach Paul-Gerhardt um 10.30 Uhr. In der Martin-Niemöller-Kirche gibt es einen österlichen Taufgottesdienst um 12 Uhr.

### Ostermontag

Zum Ostermontag, dieses Jahr der 1. April, wollen wir die Osterfreude und das Motiv der Emmausjünger in dem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr in St. Maximilian Kolbe zusammenbinden.

## Jahresempfang

Der Jahresempfang mit fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus St. Maximilian Kolbe und der Martin-Niemöller-Kirche begann wie gewohnt mit einer Andacht zur Jahreslosung von Dr. Elfriede Buker und Diakon Andreas Baum. Dieses Jahr ist der Satz der Jahreslosung die Aufforderung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ – 1. Korinther 16,14



Der anschließende Empfang im Pfarrsaal mit einem wieder vom Team um Birgit Gawreliuk und Gabi Fritsch in beeindruckender Manier erstellten Buffet war geprägt von anregenden Gesprächen. Ein paar Dinge wurden in der Dankesrede der Pfarrer Dr. Karsten Junk und Dr. Joachim Habbe hervorgehoben: 2023 besuchte der Eichstätter Bischof Gregor Maria

### Aus unserer Gemeinde:

Kirchlich bestattet wurden:



Hanke das Kirchenzentrum anlässlich der Erhebung zur Pfarrei Hl. Edith Stein, der Empfang nach dem Gottesdienst war dann in den Räumlichkeiten der Martin-Niemöller-Kirche. Das Fest der Gemeinden war 2023 wieder ein voller Erfolg, und die Zusammenarbeit mit der freien Christengemeinde im „Eckcafé“ und die Kooperation in der Kleiderkammer für ukrainische Flüchtlinge in der Ricarda-Huch-Straße wurde erfolgreich fortgesetzt. Nach wie vor gelingt es, sonntäglich ein gemeinsames Kinderkirchenangebot zu machen: ÖKI, die ökumenische Kinderkirche.



Getauft wurden:



	Eckcafe Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Johanna Hurtig Tel. 0175 99 76 516
	Aussiedler- seelsorge	Fr 22.März 15 Uhr	Runder Tisch mit Andacht	Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürftigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	12. März	Bleistiftfabrik Staedtler	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 13. März 14.30 Uhr	Karneval in Venedig/Fastnacht in Basel Ref. Frau Mauser	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 4. März 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Gutenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	So 3. März		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

## Gebetswoche zur Einheit der Christen

Der Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen fand in diesem Jahr am 28. Januar im Gottesdienstraum der Freien Christen statt.



Pater Joby, Manuel Beez und Joachim Habbe führten durch die dieses Jahr aus Burkina Faso stammende Ordnung, die das Doppelgebot der Liebe und die Geschichte vom barmherzigen Samariter in den Mittelpunkt stellte.

Auch ein Teil der Sprachen der anderen Gemeinden im Zentrum, nämlich Russisch, Koreanisch und Indisch kamen zu Gehör. Die Kollekte wurde für eine interreligiöse Organisation gesammelt, die sich um Brunnen und anderes in Burkina Faso kümmert.

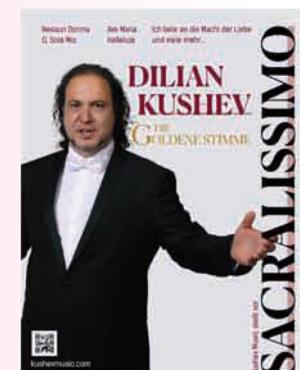


## Konzert im März

Am **Sonntag, 3. März um 16 Uhr** sind Sie wieder in die **Martin-Niemöller-Kirche** eingeladen zu einem Konzert mit der „goldenen Stimme aus Bulgarien“, Dilian Kushev.

Dilian Kushevs Markenzeichen ist sein facettenreicher Bariton. Tief wie ein Bass und hell wie ein Tenor. Sehr schnell wurde ihm so das Prädikat zugeschrieben: „Die goldene Stimme aus Bulgarien“

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.



## Jugendspots aus dem Phönix



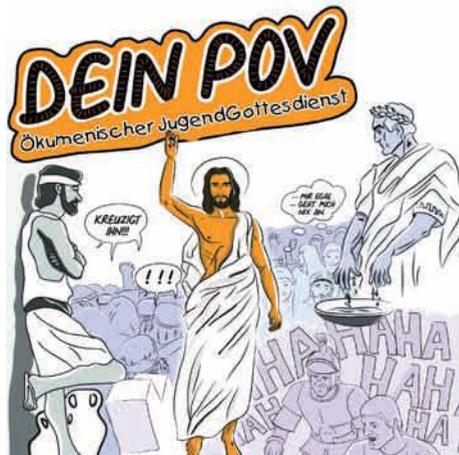
**Offene Treffs laden ein:**  
Montag: 14 – 18 Uhr  
Donnerstag: 14 – 18 Uhr

**Nachhaltigkeitsworkshop im Phönix, Zielgruppe 11 – 16 Jahre**  
Am **8. März von 14 – 16 Uhr** findet im Phönix ein Workshop zum Thema Nachhaltigkeit statt. Unsere Referentin von Mission EineWelt, Frau Jenny Graumann, wird auf folgende Fragen eingehen: Fairer Handel - was bedeutet das? Was ist Nachhaltigkeit? Wo kommen unsere Lebensmittel her und unter welchen Bedingungen werden sie hergestellt? Was kann ich tun, um die Welt ein bisschen besser zu machen?

**Osterferienprogramm**  
In der ersten Osterferienwoche findet im Phönix ein Ferienprogramm statt. Die genauen Informationen sind in dem Schaukasten vor dem Phönix, an der Eingangstür und auf Instagram einzusehen.

Liebe Grüße von Zra und Sebastian

## Ök. Jugendgottesdienst: Dein Point of View (POV)



stagram oder TikTok unterwegs bist, hast du diese Abkürzung bestimmt schon einmal auf Fotos oder Videos gesehen. POV steht für Point of View. Das Konzert von der Empore aus, ein Gleitschirmflug mit der Helmkamera oder Downhillfahren mit der GoPro gefilmt – so zeigen Menschen Teile ihres Lebens aus ihrem Blickwinkel auf Social Media. Es gibt auch Fotos und Videos, die mit POV verschlagwortet sind, die den Standpunkt und die Sichtweise der Menschen zeigen, die sie gemacht haben. Sie machen ihren Standpunkt klar und zeigen, wofür sie stehen und was sie zu dem verlinkten Thema denken. In Videospielen wird POV genutzt, um sich

Dein POV. Ein POV – was soll das sein? Wenn du in den sozialen Medien wie In-

mit einer Spielfigur zu identifizieren und das Spiel aus der Ego-Sicht dieses Charakters zu spielen. Immer wieder wird #POV auch verwendet, um sich in andere Menschen oder sogar Gegenstände hineinzuversetzen. Die Abkürzung POV bezieht sich also auf Standpunkte, Sichtweisen und Blickwinkel. Bei unserem Ökumenischen Jugendgottesdienst wollen wir den POV mal ganz anders in den Vordergrund stellen. Wie

## Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Wir werden uns beim Kindertreff im März mit den Vorbereitungen für Ostern auseinandersetzen und gemeinsam mit den Kindern planen, wann und wie wir Oster-eier ausblasen und individuell gestalten möchten. Wir können verschiedene Techniken beim Gestalten ausprobieren. Vom Marmorieren über die klassische Bemalung mit Wasserfarben und Pinsel gibt es die Möglichkeit des Umhäkelns oder der

war dieser zur Zeit Jesu? Besonders auf seinem Weg zur Kreuzigung? Aber auch in unserer heutigen Zeit? Welche Haltung habe ich zum Glauben und für was stehe ich, gerade jetzt in der aktuellen Zeit, ganz persönlich ein? Wir treffen uns zu diesem besonderen Gottesdienst am **22. März um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche Heiligste Dreifaltigkeit, Giesbertstraße 71, 90473 Nürnberg.**

Comiczeichnung mit Acrylstiften. Wir können Osterhasen basteln und Fensterdekorationen herstellen.



In der ersten Oster-Ferienwoche haben wir Montag und Dienstag von 15 Uhr bis 17 Uhr für die „Kleinen“ und von 18 Uhr bis 20 Uhr für die Älteren geöffnet. In der zweiten Ferienwoche haben wir für die „Kleinen“ am Dienstag und Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Danach für die älteren Kids. Auch werden wir mit den größeren Besuchenden einen Grillabend planen und durchführen.

Liebe Grüße, euer Jugi Team



Foto: Jugi Niemöller



- ▶ **Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser**  
Zugspitzstr. 9 .....Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2  
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - Zra.Kodji@elkb.de  
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de
- ▶ **Kinder- und Jugendhaus Niemöller**  
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61  
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de), Melanie Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr

## Unseren Gemeindebrief fördern:

**Linden Apotheke** - Apothekerin  
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,  
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische  
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.  
4893499 Handy 0177-8609582

**Bestattungsinstitut E. Rummel**  
Fischbacher Hauptstr. 185,  
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

**Dr. med. dent. Stefan Dorn**, Zahnarzt  
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,  
Tel. 80 76 04

**ARVENA HOTELS**  
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg  
www.arvena.de

**Hans-Joachim Pohl** – Kirchenpfleger  
**Rentenversichertenberater** DRV Bund  
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

**Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt**  
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570  
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte  
**für 15 Euro im Monat**  
von der Aufmerksamkeit  
unserer Leserschaft profitieren.  
Wenden Sie sich an unser Büro,  
Tel. 80 30 44.

» Draußen wartet mit dem Morgenlicht  
ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden.  
Weil Gott es so will.

TINA W LLMS  
zum Monatsspruch März  
aus Markus 16,6 (siehe S. 2)

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o  
Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.320 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-  
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 21. März 2024.

Der April-Gemeindebrief kann ab 21./22. März 2024 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

## Fortsetzung: 50 Jahre Partnerschaft mit Kidugala Kontinuität und Wandel



Dekan Wolfgang Butz mit einem PC für Kidugala

gala, 2011 Schüler von dort zum Gegenbesuch hier bei uns.

Die Erweiterung der Secondary School in Kidugala um zwei weitere Jahrgänge erforderte eine bessere Ausstattung und eine bessere Qualifikation der Lehrkräfte. Dass dies hervorragend gelang, zeigte sich daran, dass Kidugala im Jahr 1997 Platz 5 unter den 103 Oberschulen in Tansania belegte. Bald erfolgte der kostspielige Ausbau der Schule auf die doppelte Kapazität (von ca. 300 auf ca. 600 Schüler), um der überaus starken Nachfrage gerecht zu werden. Wir finanzierten neue Klassenzimmer, Schlafräume, Sanitärräume, Speisesäle, holzsparende Herde für die Küchen und zunehmend mehr auch Computer. Dazu war auch der Anschluss an das nationale Stromnetz und eine externe Wasserleitung erforderlich.

Viele Familien können sich das Schulgeld nicht leisten. So beteiligten wir uns seit 1999 an dem Stipendienfonds der Schule. Dadurch konnte pro Jahr 32 Schülern aus einkommensschwachen Familien der Schulbesuch ermöglicht werden. Auch zu spontaner Soforthilfe bei einer Dürrekatastrophe waren wir unbürokratisch bereit. Das Schulzentrum produziert einen Groß-

teil seiner Nahrungsmittel selbst. Doch die Ernten auf den schuleigenen Feldern reichen oft nicht aus. Die Böden sind durch die Mais-Monokultur ausgelaugt. Dünger ist unerschwinglich teuer. Der Übergang zu neuen Anbautechniken wie Gründüngung oder Bodenverbesserung vollzieht sich sehr schleppend. So werden nun die Evangelisten auch geschult, neben dem Evangelium auch Agrarberatung in die Dörfer zu bringen - ein wegweisender Ansatz.

So hat die Partnerschaft mit Kidugala eine geistliche und eine praktische Dimension. Fürbitte und Gebet sind ebenso wichtig wie solidarisches Handeln. Der laufende Unterhalt der Einrichtung ist nicht gesichert. Die Budgetmittel der Diözese sind zu knapp. Lehrergehälter bleiben unter den gesetzlichen Mindestlöhnen. Viele melden sich daher an besser bezahlte Stellen in den Städten weg. Die Qualität der Ausbildung leidet spürbar. So sind verstärkte Anstrengungen erforderlich. Daher ist es gut, wenn viele motivierte Menschen in Nürnberg und anderswo die Nöte der Partner in Kidugala kennen und mittragen und alles nur Erdenkliche zu ihrer Unterstützung tun.

Peter Scharrer

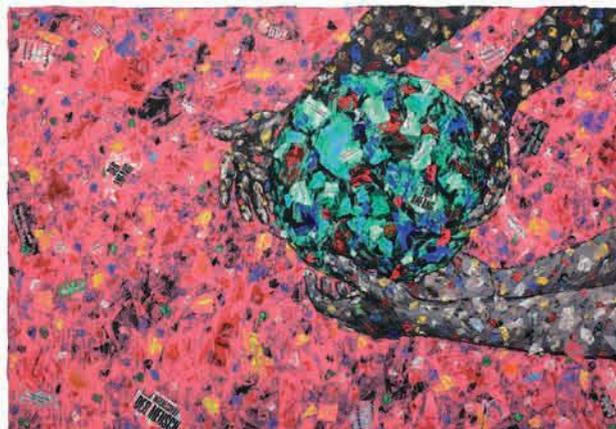


Marga Kiesel, Vera Weisbach,  
Peter Scharrer



## Am Hungertuch nagen

Diese Redewendung hält heute noch die alte Tradition des Hunger- oder Fastentuches wach. Diese Tücher existieren seit dem Jahr 1000 und dienten zur Verhüllung



des Altares in der österlichen Fastenzeit. Wird der Altar verhüllt, verschwindet oft die opulente Dekoration und der Blick für das Wesentliche wird geschärft. Gefastet wird also nicht nur mit Verzicht auf Nahrung, sondern mit allen Sinnen. Auch der Blick reduziert sich, um an Ostern alle Pracht wieder neu entdecken zu können. In der alten Tradition wurde das Fastentuch in der Karwoche unter den Worten „und der Vorhang des Tempels riss in der Mitte entzwei“ abgehängt. Diese Stelle aus dem Matthäusevangelium beschreibt, dass zur Todesstunde Jesu der Vorhang des Tempels entzwei riss und so das Allerheiligste, das bisher verhängt war, offenbarte. Der Evangelist deutet diese Offenbarung auf Jesus. Er ist wahrhaftig Gottes Sohn. Erzählten die Hungertücher früher das Leben Jesu und der Heiligen in Bildern, so

dass die Menschen sehen konnten, was sie nicht zu lesen vermochten, hat die neue Tradition einen anderen Fokus. Seit 1976 gibt die katholische Hilfsorganisation

Misereor neue Hungertücher heraus. Gestaltet von Künstlern aus aller Welt sollen sie Schaubild des Glaubens sein. Gerade das Thema der Solidarität mit Armen, Ausgegrenzten und Schwachen wird hier aufgegriffen.

Für 2023 und 2024 präsentiert der Künstler Emeka Udemba das Bild „Was ist uns heilig“. In einer Welt voller Krisen bleibt die Frage nach der Klimaveränderung die fundamentalste Frage unseres Lebens. Eine Kollage aus Zeitungsschnipsel,

vielleicht Fakenews, wird neu bemalt zur tanzenden Erdkugel im Chaos der Welt. Getragen, berührt von Menschenhänden. Das Bild lädt ein über die Fragen unserer Schöpfung nachzudenken. Sozusagen am Hungertuch zu nagen und zu meditieren.

Was ist uns noch heilig?  
Was ist unverfügbar?  
Was tasten wir nicht an?  
Was ist uns das Leben wert?

Eine gute Fastenzeit wünscht euch  
Markus Sturm  
Pastoralassistent im katholischen  
Pfarrverband Langwasser

PS: Wer das Hungertuch in voller Größe sehen möchte, ist herzlich in die Kirche St. Maximilian Kolbe eingeladen. (Annette-Kolb-Str. 61)

Bild: Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig“ von Emeka Udemba © Misereor

Büro der evang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



### Für Sie da:

**Pfarrer\*innen:** Pfr. Dr. Joachim Habbe .....Tel. 86 80 22  
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel Szemerédy .....Tel. 8 14 93 80

**Verwaltungsleiter:** Diakon Jens Herning ..... Tel: 80099615 oder 01573 6005764

**Jugendarbeit (siehe S. 26):** Jugenddiakon Sebastian Wartha .....Tel: 0157-36604971 oder 864917  
Jugendreferent im Phönix Zra Kodji ..... Tel: 864917  
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Madeleine Ott ..... Tel: 863661

**Familienarbeit:** Rel.päd. Christopher Eckert ..... Tel. 0176-434 862 15  
Rel.Päd. i.V. Thomas Feil ..... Tel. 0160-930 162 51

**Kirchenmusik:** Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel .....Tel. 09122/63 51-0

**Vertiefte Ökumene:** Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311

**russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro:** Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos ..... Tel. 98 11 92 08

**Kleiderkammer (s. S. 24):** Jarka Welzhofer ..... Tel. 0160 94 95 27 91

**Diakoniestation (siehe S. 7):** Pflegedienstleiter Markus Feix .....Tel. 23 95 68 30



### Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46  
Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Vertr.mann Albrecht Röttger .....Tel. 0177-9371849 Kinderhaus Inge Steyer ..... Tel. 80 76 41



### Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44  
Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57  
Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer .....Tel. 80 45 37



### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31  
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net  
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37  
Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 23.2. Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Vertrauensmann Richard Stry .....Tel. 81 32 15 Kindergarten Stefanie Dechent .....Tel. 86 21 35



### Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94  
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de  
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30  
Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Kindergarten/Krippe Desirée BusseTel. 180 793 37  
und Birgit Gawreliuk ..... Tel. 81 93 27 KV-Sitzung ..... 12. März um 19.30 Uhr

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

# Weltgebetstag



1. März  
2024



Palästina ...durch das Band des Friedens



## Ökumenische WeltgebetstagsGottesdienste am Freitag, 1. März, in Langwasser



19.00 Uhr Paul-Gerhardt-Saal (S. 13)

Glogauer Str. 23



19.00 Uhr Menschwerdung Christi (S. 19)

Zugspitzstr.75



19.00 Uhr St.-Maximilian-Kolbe

Annette-Kolb-Str. 59

oder

19.00 Uhr online unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

und auf BibelTV

